



GAMSEN. Die Tennisabteilung des MTV trifft sich am Samstag, 22. Oktober, um 9 Uhr auf der Anlage zum Arbeitseinsatz.

WILSCHE. Die geplante Herbstkaffeetafel des SoVD-Ortsverbandes Wilsche am Sonntag, 23. Oktober, im Gemeindehaus fällt aus. Die nächste planmäßige Veranstaltung, die Weihnachtskaffeetafel im Deutschen Heinrich, findet am 18. Dezember um 16 Uhr statt.

Rittersaal: Theater und Musik

GIFHORN. Am Samstag, 22. Oktober, ab 19.30 Uhr wird im Rittersaal des Schlosses Gifhorn Geschichte lebendig. Zum Auftakt des Reformationsjubiläums laden die Gleichstellungsbeauftragte und die Museen des Landkreises Gifhorn zu einem Theaterabend ein.

Mit Musik aus beiden Epochen erzählt die Inszenierung aus dem Leben von Hildegard von Bingen und Katharina von Bora. 1141 beschließt die eine, ihre Visionen und Erkenntnisse für die Mitmenschen und Nachwelt aufzuschreiben. 1523 wagt die andere die Flucht aus dem Kloster in ein anderes Leben an der Seite des großen Reformators Martin Luther.

Mit Friederike von Krosigh, der künstlerischen Leiterin des Ensembles Theatrum Schloss Hohenerleben, stehen Christiane Friebe und Daniel Kurz (Laute & Theorbe) auf der Bühne.

Der Eintritt kostet zwölf Euro (ermäßigt acht Euro). Karten sind im Historischen Museum Schloss Gifhorn, im Kreishaus II des Landkreises Gifhorn, im Kulturverein Gifhorn im Kavalierhaus und in der Cafeteria des Kreisbildungszentrums zu den Öffnungszeiten erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

KURZNOTIZEN

Eltern für Eltern: Expertin referiert

GIFHORN. Leben mit einem pflegebedürftigen Kind: Die Selbsthilfegruppe Eltern für Eltern lädt unter diesem Motto am heutigen Freitag um 19.30 Uhr in die Braunschweiger Straße 137 ein. Prof. Dr. Christa Büker von der Fachhochschule Bielefeld wird über Herausforderungen, Bewältigung und Unterstützungsmöglichkeiten sprechen. Anmeldungen per E-Mail an selbsthilfekontaktstelle@awo-gf.de oder unter Tel. 05371-5947825.

KVHS-Kursus: Darm ist Thema

GIFHORN. An einem Kursabend am Montag, 24. Oktober, von 18.30 bis 21.30 Uhr bei der Kreisvolkshochschule werden die Funktionen des Verdauungstraktes besprochen und Tipps sowie kleine Übungen für die Darmgesundheit vorgestellt. Schriftliche Anmeldungen an die KVHS, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, 38518 Gifhorn.

„Eine Welt – ein Traum“: Gemeinden feiern gemeinsamen Gottesdienst

Familienzeit in der Paulus-Kirche am Brandweg: Veranstaltung mit Rahmenprogramm – Welt-Laden ist dabei



„Familienzeit“: Das Organisationsteam lädt am 30. Oktober zu dem großen Stadtgottesdienst in die Paulus-Gemeinde ein. Ein buntes Rahmenprogramm gehört dazu.

FOTO: UWE STADTLICH

GIFHORN. „Es soll ein lebendiger Gottesdienst für alle sein“, wirbt Pastor Georg Julius für den Familienzeit-Gottesdienst, zu dem die Gifhorer evangelisch-lutherischen Stadtgemeinden und die Gifhorer Jugendkirche am Sonntag, 30. Oktober, um 11 Uhr auf das Paulus-Gelände am Brandweg einladen.

„Reformation und eine Welt – so lautet das Themenjahr 2016 auf dem Weg

zum Reformationsjubiläum 2017“, erklärt der Theologe. „Davon ausgehend wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was die Welt zusammenhält und uns trägt und immer wieder neu ermutigt, für gerechtere Verhältnisse einzutreten“, geht Julius auf den Hintergrund der Veranstaltung ein.

Anschaulich will Diakonin

Anja Barth diese Zusammenhänge darstellen. Die Kinder des Paulus-Familienzentrums unter der Leitung von Sabine Mpoutskas werden den Gottesdienst mit afrikanischer Musik bereichern.

Von konkreten Beispielen will Sonnhild Baucke aus der Partnergemeinde in Malawi berichten. Dr. Kirchenkreis unterstützt dort Ernährungszentren zur Versorgung von Kleinstkindern.

„Nach dem Gottesdienst gibt es ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene“, sagt Julius. In der Begegnungsstätte wird Silvia Reuß mit Kindern basteln. Aus Müll soll Schmuck entstehen.

Auch der Welt-Laden Gifhorn stellt sich vor. Zudem gibt es Suppen nach malawischen Rezepten und auch ein Mitbring-Buffer.

„Es soll ein lebendiger Gottesdienst für alle sein.“

Georg Julius,
Pastor

Posaunenensemble im Rittersaal: Von Jazz über Blues zur Klassik

GIFHORN. Das renommierte Ensemble „percussion posaune leipzig“ gastiert am Freitag, 4. November, ab 20 Uhr im Rittersaal.

Drei Posaunen und ein Schlagzeug bieten Kammermusik einmal ganz anders: Alte und neue Musik, Elemente aus Blues und Jazz, Stücke aus Barock und Klassik bis hin zu lateinamerikanischen Klängen und aufregenden, speziell für diese Besetzung komponierten Auftragswerken begeistern das Publikum. Beliebt und seit langem im Repertoire ist diese Zusammenstellung, die von altenglischen Madrigalen bis zum

Leipziger Hauskomponisten Johann Sebastian Bach, von lateinamerikanischen Rhythmen bis zum Musical-Klassiker West Side Story reicht. Der geheimnisvolle Mr. B. sorgt mit Anspielungen auf Bach und Beethoven für klassisches Flair mit modernen Klängen.

Die vier Musiker versprechen ein feuriges Programm, in dem sie auf den Zügen von Bach bis Bernstein reisen und einen Spagat von der E- zur U-Musik vollführen. Ein Klangerlebnis der Extraklasse, von Barock über Jazz und Swing bis hin zu rockigem Soul-Drumming ist alles dabei.

Von Bach bis Bernstein gibt es eine Begegnung mit einem phantasievollen Ensemble, mit einer spannenden Kombination vielfältigsten Repertoires und einer abwechslungsreichen Programmauswahl. Die Einführung beginnt bereits um 19.15 Uhr.

Am Samstag, 5. November, präsentiert das Ensemble mit den Bremer Stadtmusikanten um 15 Uhr im Rittersaal einen Spaß für die ganze Familie.

Eintrittskarten für das Konzert sind in der Vorverkaufsstelle, Steinweg 3 in Gifhorn, Tel. 05371-813924, und an der AZ-Konzertkasse im Steinweg 73 erhältlich.



Ein besonderes Musikerlebnis: Das Ensemble „percussion posaune Leipzig“ spielt im Rittersaal.

Zwei Freiwilligen-Zentren im Landkreis als Anlaufstellen für Ehrenamtliche

Interessenten, aber auch Vereine und Verbände können sich melden – Bedarfsgerechte Vermittlung ist das Ziel



Stärkung des Ehrenamts: Im Landkreis Gifhorn gibt es neben einer Koordinierungsstelle auch zwei Freiwilligen-Zentren als Anlaufstelle für Ehrenamtliche und Vereine.

FOTO: FRANK REDDEL

KREIS GIFHORN. Das Ehrenamt im Landkreis Gifhorn soll gestärkt werden. Deshalb hat der Kreis eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Außerdem sind zwei Freiwilligen-Zentren in Gifhorn und Wittingen im Aufbau. Träger sind das Mehrgenerationenhaus der Diakonie Kästorf im Gifhorer Georgshof und das Evangelische Bildungswerk Wittingen.

Bei diesen Freiwilligen-Zentren können sich Interessenten melden, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Dabei soll die gesamte Bandbreite der ehrenamtlichen Arbeit abgedeckt werden. Melden können sich auch Vereine, Verbände oder Institutionen, die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen.

„Wir sind im Moment dabei, die Infrastruktur zu schaffen“, erklärte gestern bei der Vorstellung der Projekte Nancy Happ, Koordinatorin im Freiwilligen-Zentrum Gifhorn, das auch für

die Samtgemeinden Papenteich, Meinersen, Isenbüttel sowie die Gemeinde Sassenburg zuständig ist. Erstellt werden soll zum Beispiel eine gemeinsame Datenbank, um bedarfsgerecht vermitteln zu können.

Obwohl die beiden Zentren erst im Anfangsstadium seien, seien sie bereits einsatzfähig. Insbesondere in der Flüchtlingsarbeit laufe die Vermittlung bereits seit einiger Zeit, betonte Marianka von Magnis, Koordinatorin des Evangelischen Bildungswerks Wittingen. Deswegen Freiwilligen-Zentrum ist auch für die Gemeinden Wessendorf, Hankensbüttel, Brome und Boldecker Land zuständig.

Das Gifhorer Zentrum ist unter Tel. 05371-61951211 oder per E-Mail an n.happ@kaestorf-jugendhilfe.de zu erreichen, das Wittinger unter Tel. 05831-2526780 oder per E-Mail an marianka.vonmagnis@evlka.de.